

MAL WAS EIGENES SENDEN

Das deutsch-russische Internetradio rasik.de aus Speyer

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
THOMAS HUBER

► Der eigene Radiosender für Jugendliche von Jugendlichen – seit es das Internet und genügend leistungsfähige Computer gibt, ist das kein Problem mehr. Aus der Speyerer Ludwigstraße sendet eine solche Internet-Radiostation, ein deutsch-russisches Hip-Hop-Radio: rasik.de.

Im Prinzip braucht es nicht mehr als einen Computer mit Soundkarte, ein Mikrofon und ein paar Programme, um selbst Internet-Sendungen in Form von MP3-Dateien, so genannte Podcasts, herzustellen. Auch rasik.de stellt sein Archiv als MP3 ins Netz, ist ansonsten aber etwas besser ausgestattet. Hier steht ein komplettes kleines Digital-Tonstudio zur Verfügung, in dem die Jugendlichen auch Musikaufnahmen machen können, wie Thomas Dräger erklärt. Drä-

ger gehört zum Vorstand des Speyerer Medienvereins Scram!, der das Projekt zusammen mit dem Integrations-Netzwerk Colab aus der Taufe gehoben hat.

Und die technischen Möglichkeiten werden genutzt. Es sind hauptsächlich junge Spätaussiedler wie der 21-jährige Eugen Erfurt, die hier ihre kreativen Vorstellungen umsetzen, aber auch andere Jugendliche mit Migrationshintergrund. „Wir haben halt ein bisschen mit dem Mikro rumgebabbel“, erklärt Eugen seine Anfänge und die seiner Kumpels bei rasik.de. Die Gelegenheit, mal etwas eigenes in die Welt hinauszusenden und nicht nur mit dem Vorlieb nehmen zu müssen, was die anderen Medien zur Verfügung stellten, führte nahezu automatisch dazu, dass die Jugendlichen eben auch die Musik mit ins Programm einbauten, die sie gerne hören – in Eugens Fall waren das CDs mit russischer Popmusik, die in etablierten Me-

dien in Deutschland nicht vorkommt.

Begonnen hat es „ziemlich experimentell“, erinnert sich Dräger an die ersten Gehversuche mit den neuen Medien vor rund acht Jahren. Heute arbeiten die jungen Leute, die zwischen 18 und 25 Jahre alt sind, schon recht professionell und gut organisiert an ihren Sendungen. Ekaterina Prokazova, heute 18, hat als 16-Jährige mit zwei Freundinnen angefangen, selbst Internetradio zu machen. Heute übernimmt die junge Frau, die Journalistin werden möchte, bei rasik.de die Moderation auf Russisch, die gleichberechtigt neben der auf Deutsch stattfindet: „Wir gehen davon aus, dass uns Jugendliche zuhören, die noch nicht so gut Deutsch können“, erklärt sie den zweisprachigen Einsatz.

Aber einige der Jugendlichen beschränken sich nicht nur darauf, eigene Beiträge zu formulieren und Musik aufzulegen. Der 25-jährige Eugen Wick ist mit vier Freunden im Tonstudio zugange, um eine eigene Musik-CD zu produzieren, und auch Kemal Özkan und sein Kumpel Burhan Küçük, beide 18, machen hier ihre ersten Schritte in Sachen R'n'B, also Rhythm'n'Blues.

Neue Mitsreiter sind den jungen Radiomachern, die von Scram! und Colab-Mitarbeitern betreut werden, stets willkommen; „Die Leute sind ziemlich interessiert, haben aber auch Angst, dass das hier eine geschlossene Gesellschaft ist“, hat Ekaterina beobachtet. Da kann Eugen Wick Interessierte aber beruhigen: „Ich wurde hier aufgenommen, als ob die mich schon seit Jahren kennen würden.“

INTERNET

— Seite des Internet-Radios mit MP3-Archiv der bisherigen Sendungen: www.rasik.de



Radiomacher bei der Arbeit: Die Jugendlichen gestalten sich bei rasik.de ihr Programm selbst. —FOTO: LENZ